



DACHAUER LAND
Viel mehr Land als Sie denken.

PRODUKTE RUND UM DEN HL. ALTO

Es gibt im Markt Altomünster zahlreiche Möglichkeiten, sich mit Informationen und Produkten rund um den Hl. Alto zu versorgen. Bei einem Besuch des Klosterladens oder des Museums Altomünster können Sie sich über den Hl. Alto informieren. Bücher und Broschüren zu seinem Leben und Wirken werden angeboten. Zudem stehen kunstvoll verzierte Pillendosen und Schächtelchen mit dem Abbild des Hl. Alto zum Verkauf. Aber auch Gaumenfreuden zu Ehren des Hl. Alto können Sie in Altomünster erwerben: das in der örtlichen Backstube hergestellte Altobrot und dazu eine Flasche des schmackhaften Altobieres eignen sich für eine herzhaft Brotzeit.

EINKEHR

Das Dachauer Land bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten einzukehren und hervorragende Schmankerl und kulinarische Köstlichkeiten zu genießen.

Weitere Informationen finden Sie im Gaststättenführer oder auf der Webseite www.tourismus-dachauer-land.de. Neben den Gaststätten gibt es noch Cafés im Ort.

INFO

Anschluss an den Öffentlichen Personennahverkehr haben Sie an der S-Bahnstation Altomünster. Die S-Bahn-Linie „S2 Altomünster“ verkehrt mindestens stündlich und bietet Anschluss bis Dachau und München.

INFO

Weitere Infos zu Angeboten für Freizeit und Naherholung erhalten Sie hier:

Infobüro Markt Altomünster

Marktplatz 7 | 85250 Altomünster
Tel. 0 82 54/99 97 44
info-buero@altomuenster.de
www.altomuenster.de

Öffnungszeiten:

Mo und Di 9–13 Uhr und 15–17 Uhr
Mi bis Fr 10–13 Uhr und 15–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr

Dachau AGIL e.V.

Naherholung und Tourismus

Karlsberg 1a | 85221 Dachau
Tel. 0 81 31/272 86 05
info@tourismus-dachauer-land.de
www.tourismus-dachauer-land.de

Öffnungszeiten Zollhäusl:

Mo bis Fr 9–13 Uhr
Do 14–18 Uhr

Dieser Flyer entstand im Rahmen der Kooperation des Marktes Altomünster mit dem Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL e.V.
Fotos: Dachau AGIL e.V.; Holger Borggreffe, Frank-Martin Binder, Florian Bachmeier; Sandra Koller; Wanderaufnahme Titelseite: © oberbayern.de/felbert; © Dachauer Land_Gregor Lengler;



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Wanderweg Auf den Spuren des Hl. Alto

Erleben Sie die Wunder des Hl. Alto inmitten der Natur




Altomünster

INFO

Ausgeschildert ist der 6,5 Kilometer lange Hl.-Alto-Weg (Gehzeit ca. 2,5 Stunden) mit den grünen Wanderwegsschildern.

Etwa die Hälfte des Weges befinden Sie sich auf geteerten Gemeindeverbindungsstraßen.

Innerhalb des Altoforstes wandern Sie auf Wald- und Forstwegen sowie auf idyllischen Pfaden, genießen Sie seinen unverwechselbaren Charakter! Festeres Schuhwerk ist empfehlenswert.

DER HL. ALTO

Der Namensgeber des Marktes Altomünster sowie unseres Wanderweges ist der Mönch Alto. Auch wenn sein Wirken schon über 1250 Jahre zurückliegt, treffen Besucherinnen und Besucher von Altomünster auf Schritt und Tritt auf den Hl. Alto. Er ließ sich in Altomünster als Einsiedler nieder und gründete das Kloster, das durch den Hl. Bonifatius geweiht wurde. Dass sich der irische Wandermönch dieses Fleckchen Erde ausgesucht hat, lässt sich auf dem Weg durch die harmonische Hügellandschaft leicht nachvollziehen. Der Hl. Alto starb um das Jahr 770, zu seinen Ehren wurde der 9. Februar als katholischer Gedenktag festgelegt.

DAS RODUNGSWUNDER

Während seiner Lebenszeit hat Alto einige Wunder vollbracht. Zum Bau des Klosters Altomünster markierte der Heilige mit seinem Messer die zu rodenden Bäume und sie fielen über Nacht scheinbar mühelos von selbst. Am nächsten Tag fand er die Stelle gerodet vor, da Vögel die Zweige davontrugen. Als der damalige karolingische König Pippin III. (auch genannt „der Kurze“, Vater des späteren Kaisers Karl der Große) bei Pipinsried auf die Jagd ging, zeigte er sich sehr beeindruckt vom Wirken und den Wundern des Einsiedlers. Aus diesem Grund erhielt der Hl. Alto schließlich einen Teil des heutigen Altowaldes als Geschenk von König Pippin III.



DAS KELCHWUNDER

Als weiteres Mysterium des Hl. Alto ging das sogenannte „Kelchwunder“ in die Heiligengeschichtsschreibung ein. Während eines durch den Hl. Alto gelebten Gottesdienstes entstieg das Jesuskind dem dargereichten Messkelch.

DAS BRUNNENWUNDER

Neben dem „Rodungswunder“ und dem „Kelchwunder“ vollbrachte der Hl. Alto auch das „Brunnenwunder“. Er stieß seinen Stab auf einer Anhöhe in den Boden, wo sofort klares Quellwasser sprudelte und bis heute nicht versiegt. Diese Quelle liegt im heutigen Zentrum von Altomünster in der Pfarr- und Klosterkirche. Der Stab des Hl. Alto ist bis heute als Reliquiar erhalten.

DIE ALTO-QUELLE

In der Mitte des Altoforstes liegt die symbolische Alto-Quelle, an der auch eine Tafel über Wissenswertes rund um das Leben des Hl. Alto informiert. Über der Quelle selbst thront zur Versinnbildlichung des „Brunnenwunders“ die Statue des St. Alto. Die eigentliche Alto-Quelle entspringt in der Klosterkirche. Der Brunnen im St. Althof und der Marktbrunnen werden von der Quelle gespeist.

TIPP

Einen Audioguide zum Wunder des Hl. Alto finden Sie unter www.altomuenster.de/freizeit-und-kultur/audioguides/

VEREHRUNG DES HL. ALTO BIS HEUTE

Im Gedenken an den Hl. Alto findet jährlich am 9. Februar in der Klosterkirche St. Alto und Birgitta ein Hochamt zu seinen Ehren statt. Gläubige lassen sich durch den Priester die in Gold gefasste Hirnschale des Hl. Alto auflegen und erbitten so den Segen des Heiligen.

TIPP

Rastmöglichkeiten entlang des Weges finden Sie kurz vor Beginn des Altowaldes, an der Alto-Quelle selbst, nach dem Wald (mit fabelhaftem Blick auf den Markt sowie bei Föhn bis in die Alpen) und auf dem Schmelchenberg gen Ende der Tour (mit dem wunder schönen Panorama von Altomünster).